

Erscheint
jeden Wochentag früh
9 Uhr. Inserate wer-
den bis Nachmittags
3 Uhr für die nächst-
erscheinende Nummer
angenommen.

Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Preis
vierteljährlich 15 Ngr.
Inserate werden die
gespaltene Zeile oder
deren Raum mit 5 Pf.
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und
der Stadträthe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N^o 287.

Freitag, den 7. December.

1860.

Tagesgeschichte.

Freiberg. Oeffentliche Gerichtsverhandlung. Den 14. Dec. Vormittags 9 Uhr: Hauptverhandlung in der Untersuchung wider die Eisenbahnarbeiter Carl Ernst August Walter und Consorten, wegen Widerschlichkeit.

Freiberg. Im Monat November d. J. sind zur hiesigen Sparkasse 6265 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf. von 355 Personen, von denen 107 neue Bücher ausgestellt erhielten, eingezahlt worden, (1471 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf. mehr, als in demselben Monat vorigen Jahres) dagegen wurden 3469 Thlr. 29 Ngr. 4 Pf. von 276 Personen zurückerhoben (2464 Thlr. 8 Ngr. 3 Pf. weniger als in demselben Monate vorigen Jahres).

— Die hiesige Leihanstalt hat in dem Monat November d. J. auf 1103 Stück eingelöste Pfänder 2308 Thlr. 15 Ngr. — Pf. an Darlehen zurückempfangen, (einschließlich 1630 Thlr. 10 Ngr. — Pf. von 750 Auktionspfändern) dagegen 958 Thlr. 10 Ngr. — Pf. auf 553 Stück zum Verkauf gebrachte Pfänder hinausgeliehen, gegen denselben Monat vorigen Jahres aber 642 Thlr. — Ngr. — Pf. mehr zurückempfangen und 95 Thlr. — Ngr. — Pf. mehr hinausgeliehen.

Dresden, 3. December. (Dr. J.) Die Zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung das provisorische Steueraus schreiben für 1861 einstimmig ohne Debatte genehmigt und dann die Beratung des Gewerbegezetzwurfs bis §. 75 (Lehrvertrag) fortgesetzt, wobei mehrere Zusätze zur Entwurfsbestimmung: „Der Lehrvertrag ist Sache der freien Bearbeitung“ angenommen wurden. Der mit §. 82 beginnende Abschnitt vom gewerblichen Corporationswesen, auf den sich mehrere Anträge von Kammermitgliedern und ein Nachbericht der Deputation beziehen, wird einstweilen ausgesetzt.

Zwickau, 4. Decbr. Die k. Kreisdirection hat den zum Stadtrath auf Zeit neuerdings gewählten Herrn Kaufmann Karl Thost hier in dieser Eigenschaft nicht bestätigt.

Kassel, 30. Nov. Der alsbald nach Eröffnung des Landtags gehaltenen öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer schloß sich eine mehrstündige geheime Sitzung an, in welcher Vicepräsident Abg. Ziegler den Antrag stellte und begründete, dahin gehend: „Die hohe Versammlung wolle zunächst eine allerunterthänigste Adresse an Se. königliche Hoheit den Kurfürsten beschließen, in welcher die Gestinnungen und Wünsche des Landes offen dargelegt und Allerhöchstdieselben gebeten werden, das bis ins Jahr 1850 in anerkannter Wirksamkeit bestandene Verfassungsrecht des Kurstaates wiederherzustellen und daran etwa vorzunehmende Abänderungen mit der auf Grund dieses Verfassungsrechtes alsbald zu berufenden Landesvertretung vereinbaren zu lassen.“ Die Begründung dieses Antrages geht im Wesentlichen darauf hinaus, daß die seit 1850 in Kurhessen (auf Grund von Bundesbeschlüssen) vorgenommenen Verfassungsänderungen nicht zu Recht beständen, weil dabei der Artikel 56 der Wiener Schlußacte vom 15. Mai 1820 nicht beobachtet worden sei.

— 5. Decbr. Der Verfassungsausschuß der Zweiten Kammer, welchem der Antrag des Vicepräsidenten Ziegler zur Begutachtung überwiesen worden war, hat einstimmig folgende Anträge an die Kammer gestellt: 1) Die Versammlung könne sich nicht als die rechtmäßige Landesvertretung ansehen und auf Landtagsgeschäfte nicht eingehen; 2) eine Vorstellung an den Kurfürsten zu richten, worin die Gestinnungen und Wünsche des Landes offen dargelegt und Allerhöchstdieselben gebeten werden, das bis 1850 in anerkannter Wirksamkeit bestandene Verfassungsrecht alsbald wieder herzustellen und etwa vorzunehmende Abänderungen mit einer auf

Grund des Wahlgesetzes von 1849 zu berufenden Landesvertretung zu vereinbaren.

— Die „Hess. Morgenztg.“ veröffentlicht folgende Erklärung von 600 Hanauer Bürgern: „1) Wir wahren unsre Rechte aus der Verfassungsurkunde vom 5. Januar 1831 und aus den danach verfassungsmäßig erlassenen Gesetzen. 2) Wir erwarten von den kürzlich erwählten Abgeordneten, daß sie nach Kräften auf Herstellung eines verfassungsmäßigen Rechtszustandes hinwirken werden. 3) Wir halten dafür, daß zu dem Ende jedes Eingehen auf eigentliche Landtagsgeschäfte unterbleiben, die Versammlung sich vielmehr für unzuständig erklären und die schleunige Einberufung eines Landtags nach dem Wahlgesetze vom 5. April 1849 beantragen müsse.“

Wien. Die amtliche „Wien. Ztg.“ ist zu der Erklärung ermächtigt, daß die Gerüchte über Abhandlungen wegen Abtretung Venetiens gegen eine Geldentschädigung grundlos sind, und fügt bei, daß überhaupt von Unterhandlungen wegen Verkaufs eines Kronlandes selbstverständlich keine Rede sein könne.

Pesth. Feldzeugmeister Ritter v. Benedek hat einen Armeebefehl erlassen, nach welchem den k. k. Offizieren und Militärbeamten streng untersagt wird, in Zeitungen zu correspondiren oder mit ehrvergeßenen verrätherischen Correspondenten zu verkehren.

Verona, 29. November. (Ost. B.) Vorgestern legte die Finanzwache Befschlag auf zwei aus der Lombardei kommende Colli, welche mit aufrührerischen Proclamationen und andern Brandschriften aller Art angefüllt waren, die der mit Bewilligung der sardinischen Regierung in Mailand gebildete Revolutionscomité hierher geschickt hatte.

Bern, 4. December. Der frühere Gesandte der Eidgenossenschaft in Berlin und St. Petersburg, Dapples, ist mit 56 Stimmen zum Präsidenten des Nationalraths erwählt worden. Sein Gegencandidat Escher erhielt 43 Stimmen. Zum Präsidenten wurde Oberst Latour mit 58 Stimmen gewählt, während auf den Gegencandidaten für diese Stelle, Heer, 40 Stimmen gefallen waren.

Paris, 3. December. Der „Moniteur“ berichtet in einer offiziellen Note über den enthusiastischen Empfang, den die Kaiserin in England finde. Dieselbe werde heute der Königin von England auf Windsor einen Besuch machen. Der Artikel schließt mit der Bemerkung: diese sympathischen Kundgebungen der englischen Nation könnten die Bande zwischen beiden Völkern nur enger schließen.

Bis zum Tage der Landung Garibaldi's wüthete unumschränkt in Sicilien der Oberpolizeimeister Maniscalco. Er war der erfinderische Qualgeist der politischen Gefangenen. Um Geständnisse zu erpressen, setzte er den Gefangenen auf einen eisernen Stuhl, unter dessen durchbrochenem Sitze sich ein Becken mit glühenden Kohlen befand, welcher sich durch eine Vorrichtung auf und ab bewegte. — Statt des eisernen Kopfringes mit kleinen Spizen nahm er einen Strick, welcher um den Kopf des Gefangenen gelegt, und vermittelst eines Stockes so stark zusammengedrückt wurde, daß dem Unglücklichen die Augen aus dem Kopfe traten. Kleine spitze Nägel, glühend gemacht, wurden dem Gefangenen unter die Fingernägel getrieben. Zur Abwechslung wurde der Gefangene in einen Sack gesteckt und so lange im Meere untergetaucht, bis er nahe am Erstickten war. — Dieser Qualmeister ist entflohen und soll nach Gaëta entkommen sein. — So stehts in den Zeitungen.

Die Gräfin Maria Montemerli in Pisa, bekannt als Schriftstellerin, hat folgende Ansprache an den Kaiser von Oesterreich gerichtet:

„Geben Sie Italien das herrliche Stück seines Gebiets heraus, Venetien; bestimmen Sie den Preis Ihrer Gabe, und welcher er

auch sein mag, wir Frauen Italiens, die wir nicht mit unsern Vätern, Gatten, Brüdern und Söhnen stimmen konnten, wir, die wir unser Vaterland anbeten, wollen uns zusammethun, jene glorreiche Landschaft zu erkaufen; wir wollen jede ihr Scherflein bringen, und wenn das nicht ausreicht, die Beisteuer befreundeter Völker annehmen, die uns zu Hülfe kommen werden, ja im Falle der Noth selbst unsere Hand ausstrecken und um das geheiligte Almosen aller hochherzigen Seelen bitten, die ihren eigenen Wohlstand opfern der Sache der Freiheit. Lassen Sie es nicht zum Kriege, zum Blutvergießen kommen. In Italien besitzen Sie nur einige Festungen, kein Volk, jeder Italiener ist ihr Feind. Wir lehren unsern Kindern das Wort Vaterland, ehe sie den Mutternamen stammeln. Wir sagen ihnen: diese Soldaten in weißer Uniform, die euch regieren, sind eure Unterdrücker. Wachtet auf, sie zu vertreiben; werdet Männer, die Unabhängigkeit zu erkaufen mit eurem Blut &c.

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

Kirchliche Nachrichten.

Amfeste der Empfängniß Mariä.

(den 8. d. M.)

Katholische Kirche: früh 9 Uhr, Hochamt mit Altarrede. — Nachm. 2 Uhr, feierliche Vesper. — Am 2. Adventsonn- tage früh 9 Uhr, Predigt, heilige Messe. — Nachm. 2 Uhr, Christenlehre.

Nach dem Gottesdienste, Collecte für die Waisenfinder in Syrien.

Bericht über die Leipz. Del- u. Productenbörse

vom 4. December.

Rübel 12½ Thlr. bez., 12½ Thlr. Br., Dec. Jan. Febr. 12½ Thlr. bez. und Br., April Mai 12½ Thlr. Br. — Weizen 75—74—73—72 Thlr. bez., und Br., ungarischer 68 Thlr. Br. — Roggen 50½—50—49—48 Thlr. bez., 51—49 Thlr. Br., Dec. 50 Thlr. Br., Dec. Jan. 49 Thlr. Br., April Mai 49 Thlr. Geld. — Gerste 44—43—42—41—40 Thlr. bez. und Br. — Hafer 26—25—24 Thlr. bez., 26—24 Thlr. Br. — Spiritus 19½ Thlr. Geld, Dec., Jan., Febr. 19½ Thlr. Geld.

Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Heute den 7. December

öffentliche Gerichtsverhandlungen. Nachmittags 3 Uhr: Verhandlungstermin in Privatanklagsachen des Gutsbesitzer Adolph Friedrich Beufert in Oberreichenbach wider den Gutsbesitzer August Ferdinand Schreyer daselbst. Nachmittags 4 Uhr: Verhandlungstermin in Privatanklagsachen Johannessen geschied. Steyer wider Juliane Christiane verehel. Grimmer alhier.

Sparkasse geöffnet Nachmittags von 2 Uhr an.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, im Jahre 1840 geborenen, Mannschaften, welche sich am 1. November dieses Jahres der Erfüllung ihrer Militärpflicht halber bei uns anzumelden hatten, sowie alle diejenigen, etwa sich hier aufhaltenden, Mannschaften aus früheren Jahren, welche ihrer Militärpflicht noch nicht Genüge geleistet haben, ingleichen die bei der Recrutirung des vorigen Jahres sowohl wegen noch zu erwartender Körperlänge als auch wegen zeitlicher Untauglichkeit zurückgestellten Mannschaften werden andurch aufgefordert, künftigen

10. und 11. December l. Js.

und zwar diejenigen, deren Namen mit den Buchstaben A. B. u. f. w. bis mit M. des Alphabets beginnen, am 10. December

die übrigen (N. bis Z.) dagegen, sowie die sämmtlichen Zurückgestellten am 11. December

zu ihrer persönlichen Vorstellung vor der Recrutirungs-Commission behufs der Untersuchung ihrer Tüchtigkeit bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und zwar die Militärpflichtigen früh punkt ½ 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaussaale, die Zurückgestellten aber Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Kaufhaussaale sich einzufinden.

Wer von ihnen aus irgend einem Grunde Anspruch auf Befreiung machen, oder gegen seine Classification Einspruch erheben will, hat dies bei Verlust des Anspruchs bis den

14. December d. Js.

Mittags 12 Uhr

bei der Recrutirungscommission unter sofortiger Begründung seiner Reclamation durch Beibringung obrigkeitlicher Zeugnisse zu bewirken, zugleich aber zur Anhörung der hierauf ertheilten Entscheidung vor der gedachten Commission in der Zeit von früh 8 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr des gedachten Tages im Saale des hiesigen Kaufhauses sich persönlich einzufinden, indem außerdem die betreffende Entscheidung Nachmittags 5 Uhr desselben Tages für bekannt gemacht angesehen werden wird.

Solche, die von der nachgelassenen Stellvertretung Gebrauch machen wollen, haben ihr diesfalliges Gesuch, a) wenn sie sich der Untersuchung der Dienstfähigkeit nicht unterwerfen mögen, noch vor dem Eintritte derselben an dem zu ihrer persönlichen Vorstellung anberaumten Tage, außerdem b) unmittelbar nach erfolgter Tüchtigkeitsklärung und spätestens bis zum

22. December d. Js.

bei Verlust des Rechts auf Stellvertretung bei der Aushebungscommission und bez. der Königl. Amtshauptmannschaft anzubringen und gleichzeitig die auf Dreihundert Thaler — — — festgesetzte Einstandssumme baar zu erlegen.

Freiberg, am 10. November 1860.

Der Rath zu Freiberg.
In Stellvertretung des Bürgermeisters:
Rößler, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Nach erstatteter Anzeige ist in der Nacht vom 9. zum 10. November laufenden Jahres aus der Bergschmiede zu Himmelsfürst Fdgr. der unten näher beschriebene schwarze Capot, in dessen Seitentaschen sich ein Paar Fuchshandschuh befunden haben, mit diesen zugleich entwendet worden, was zu Wiedererlangung der gestohlenen Effecten und Ermittlung des Diebes hiermit bekannt gemacht wird.

Brand, am 1. December 1860.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Gabriel.

M.

Beschreibung des Mantels.

Derselbe war von schwarzem Tuch, mit schwarzen Hornknöpfen und Klappenseitentaschen versehen, und rechts hinten ungefähr ¾ Elle von unten nach oben ein Streifen Tuch eingesetzt. Die Aermel und der Leib waren mit starker halbgebleichter Leinwand, der untere Theil aber mit schwarzem Schirting gefüttert und hatte an jeder Seite einen ¼ Elle langen Schlit.

Bekanntmachung.

Der Behufs der Wahl neuer Stadtverordneten und deren Ersatzmänner an die Stelle des mit Ende des laufenden Jahres ausfallenden Theiles derselben gefertigte Nachtrag zur Wahlliste vom 10. December 1859 liegt nebst der letzteren in der Anmeldestube des hiesigen Rathhauses zu Jedermanns Einsicht bereit. Wir bringen dies mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß Reclamationen gegen diesen Nachtrag bis zum 20. dieses Monats anzubringen sind.

Freiberg, am 5. December 1860.

Der Stadtrath.
In Stellvertretung des Bürgermeisters.
Rößler, Stadtrath.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch dieses Jahr eine

große Weihnachts-Ausstellung

in meinen Parterre-Localitäten sowohl, als denen der ersten Etage arrangirt und Alles aufgeboden habe, um den Ansprüchen des geehrten Publikums gerecht zu werden.

Zu recht zahlreichem Besuch und lebhafter Benugung derselben hierdurch höflichst auffordernd, verspreche ich bei billigen und festen Preisen prompte und reelle Bedienung.

Hochachtungsvoll

Robert Pässler.

Die ächten

Nettig-Bonbons

von Joh. Phil. Wagner in Mainz

sind von jetzt an fortwährend und allein ächt zu haben bei

Adolph Sessel,
Obermarkt Nr. 5.

Anzeige.

Den geehrten Bewohnern Freibergs und der Umgegend empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest eine schöne Auswahl von Stereoskopen, Chromatropen, Thaumotropen, Fernrohre und Mikroskope, Lesegläser und Brillen, Barometer und Thermometer, auch Reifzeuge von vorzüglicher Güte

E. Neumann, Mechanikus und Optikus,
Vorstadt Neusorge.

Stereoskopen.

Ein Apparat mit guten prismatischen Gläsern und 12 Bildern 1½ Thlr.

Thaumotropen.

Gestell mit Spiegel und 18 Bildern 1 Thlr. 10 Ngr.

empfehl

E. Neumann, Mechanikus u. Optikus.
Vorstadt Neusorge.

Schreipuppen, Puppenbälge, Gliederpuppen, Badekinder, die feineren Sorten von Puppenköpfen, Service's, Spiele, Nipptischfiguren, Sinnfiguren, Plattglocken und Mörser für Kinder verkauft, um damit zu räumen, zum Kostenpreis

Richard Dämmig.

Schlittschuhe, Kinderfädel, Handwerks-, Bau- und Muschellkästen, französische Gummischuhe für Herren, Damen und Kinder, Armbänder, Uhrketten, fein vergoldete und versilberte Zopfadeln empfiehlt in großer Auswahl

Richard Dämmig.

Goslaer Schellen, Silberschellen, Bundschellen, Pariser und Tyroler Glocken empfiehlt von heute an in großer Auswahl

Richard Dämmig.

Zurückgesetzte Waaren, als: Kunstgussgegenstände, Cigarrenetuis, Portemonnais, Armbänder, Cigarrenpfeifen, Federhalter, Schieferstifte zc. zc. verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Robert Paessler.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß von jetzt an die Tanzstunden regelmäßig Montags und Freitags abgehalten werden, und Herren und Damen für den laufenden Coursus noch angenommen werden bei

J. Seifert, Petrikirchhof Nr. 155.

Empfehlung.

Frischgeschlachtetes fettes Rind- u. Schweinefleisch empfiehlt
A. Gläser.

Die allerneuesten Weißbisen

sind von heute an zu haben bei Schuhmacher
Heyl, Enggasse.

Dem Herrn Carl August Große bringt zu seinem heutigen Wiegenfeste die besten Glückwünsche und ein dreimal donnerndes Hoch
F. G.

Gegenstände zu der auf den 14. d. M. bestimmten Auction werden von heute an übernommen, auf Verlangen auch abgeholt von

Erbert & Krüger,
untere Kesselfasse Nr. 772.

Marinirte neue Heringe

empfehl

Oswald Wolan.

Chemnitzer Spielkarten

mit deutschen und französischen Bildern hält stets auf Lager

Georg Auerswald.

Geschmiedete Wagenreifen und Stabeisen à Pfd. 16 Pf.,
gewalztes Eisen à Pfd. 14 Pf.,

bei

J. C. F. Häußler.

Preß-Hefen

sind im Ganzen wie im Einzelnen stets frisch zu haben bei

Bäckermstr. A. Wolf, Meißnergasse.

Einkauf.

Alle Sorten Hadern kauft Heinrich Beckert in Kruppenhennersdorf.

Altes Kupfer

kaufen fortwährend zu höchsten Preisen, nach gefälliger brieflicher Anstellung

Gebrüder Gehlert
in Chemnitz.

Hadern

aller Sorten und Papierspähne werden fortwährend eingekauft bei

F. W. Fischer,
Lohgerber in Brand.

Frische Hasen

sind zu verkaufen: Sonnabend, den 8. Decbr. an der Ecke des Obermarktes und der Schiffschen Straße.

Anstalt für Photographie
von
C. Engelmann.

Fischergasse Nr. 48,
früher
Rittergasse Nr. 522.

Fischergasse Nr. 48,
früher
Rittergasse Nr. 522.

Photographien von Freiberg und Umgegend, à Stück 10 Ngr.,
sind vorrätzig.

Verkauf.

Eine Zuchtkuh, guter Leingänger, steht zu verkaufen: Petersstraße Nr. 98.

Verkauf.

Fette Gänse werden Sonnabend verkauft in der Hausflur des Herrn Posamentier Trändner, Erbischstraße.

Verkauf.

Ein Zug- und ein Kutschpferd stehen zu verkaufen. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

Verkauf.

Ein fettes Schwein wird verkauft: Burgstraße Nr. 343.

Verkauf.

Zehn Stück ganz fette Schweine gebirgischer Mast stehen zu verkaufen: Wertheisdorferstraße Nr. 105, Schwarzfarbe; auch steht daselbst eine große Auswahl von Zucht-Kühen, ganz neumelken und einige ganz hochtragende.

Verkauf.

Ein zweispänniger Kuhwagen, in gutem Stand (mit oder ohne Leitern), steht billig zum Verkauf: kleine Rittergasse Nr. 706.

Verkauf.

Gute Speise-Kartoffeln werden von heute an, die Meße für 28 Pf., das Viertel für 11 Ngr. und der Scheffel zu 1 Thlr. 13 Ngr., bei Schiffner auf dem Untermarkt und auch auf der Schuhmacherherberge verkauft.

Verkauf.

Rhein. Käse, Limburger Käse, Schmalz-Butter und Ungarischer Speck beim Kramer F. Feldmann in Erbisdorf.

Gasthofs-Verkauf.

Unterzeichnete beabsichtigt, ihren am 3. September d. J. nothwendiger Weise erstandenen Gasthof zur goldenen Höhe, gelegen an der Dippoldiswaldaer Straße, zum Dorfe Reichenau bei Frauenstein gehörig, wieder zu verkaufen. Hierauf ruht die volle Gasthofsgerichte mit Bankschlächten und Tanzmusikhalten, sowie auch ca. 7 Scheffel Garten, Wiese und Feld dazu gehören. Näheres zu erfahren bei der Bestgerin

Wilhelmine Charlotte Lohse.

Pferde-Verkauf.

Ein gutes Zugpferd steht zu verkaufen: Petrikirchhof Nr. 137.

Auszuleihen

1500 Thlr., 800 Thlr. und 400 Thlr. sind sofort auf Landgrundstücke auszuleihen: Fleischergasse Nr. 675, 1 Treppe.

Zu verkaufen

ist eine 1. Hypothek von 500 Thlr. auf 3 Acker Land in hiesiger Gegend. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Vermiethung.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Gesuch.

Ein Werkführer wird für eine amerikanische Mahlmühle zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres ist zu erfragen in der Garüche zu Freiberg.

Gesucht

wird zum 1. Januar ein ordentliches und fleißiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Mit guten Zeugnissen versehene Mädchen können in der Expedition d. Bl. erfragen, wo.

Gesuch.

Von dem Besitzer des Ritterguts Walterzdorf wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen gesucht, welches alle häuslichen und landwirtschaftlichen Arbeiten versteht, fleißig und verträglich ist und die Verpflegung von 1 Kuh und 2 Schweinen übernimmt.

Gesuch.

Für ein Mädchen von 17 Jahren wird ein Dienst als Haus-, Küchen- oder Stuben-Mädchen, am liebsten auf dem Lande, gesucht. Näheres ist zu erfahren: Erbischstraße Nr. 608, 2 Treppen.

Gefunden

wurde in diesen Tagen in der Nähe der Muldner Hüttenbrücke eine wollne Pferdedecke. Selbige ist gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder zu erlangen in Hilbersdorf beim Ortlicher Kauffenstein.

IV. Abonnement-Concert

für Herren im unteren Locale heute 7. Decbr. Programm an der Casse. Entrée 5 Ngr.
D. Lehmann.

Montag den 10. December
Abends 7 Uhr: Conf.



Freitag den 7. Decbr.

Gesangübung.

Anfang 8 Uhr.

Hierauf:

Hauptversammlung.**Erheiterung.**

Sonntag den 9 December 1/2 8 Uhr

Kränzchen

im Saale des Herrn Göpfert. Karten für Gäste sind zu haben: Fischergasse Nr. 48.

Steigerwittwen-Pensionskasse.

Künftigen Sonnabend, den 8. December, Nachmittags um 2 Uhr, soll in der hiesigen Brauhausrestauration die Versammlung der Ausschussmitglieder abgehalten werden, wozu ergebenst einladen

die Vorsteher.

Erbgericht zu Brand.**Theatrum Mundi daselbst.**

Freitag den 7. Decbr.: 1. Das Chamounithal in der Schweiz. 2. Die Schlacht bei Leipzig (1813). 3. Komische Scenen. Anfang 7 1/4 Uhr.

Sonntag Nachmittags 3 1/2 Uhr wieder Extravortellung, bloß für Kinder ermäßigte Preise, erwachsene Personen zahlen wie Abends.

A. Thieme & Sohn.

Todes-Anzeige.

Den 1. December Abends 9 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager meine treue vielgeliebte Gattin Charlotte Weber geb. Gottshardt im 39. Lebensjahre. Dank, allerherzlichsten Dank allen lieben Anverwandten, Freunden und Bekannten, welche ihre irdische Hülle zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Friedrich Ernst Weber,
Bäckermeister.

Todes-Anzeige und Dank.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verstarb am 3. d. M. unsere vielgeliebte Fanny, im Alter von 27 Wochen. Für die zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Freiberg, den 6. December 1860.

Robert Mehnert nebst Frau.